

Presse-Information

9. November 2021

„Ein Ruck geht durch Berlin“

Berliner Tafel e.V. mit Roman Herzog Preis der Berliner Sparkasse ausgezeichnet

Große Freude im Max Liebermann Haus: Die Berliner Tafel hat am gestrigen Abend den Roman Herzog Preis erhalten. Und damit ein Verein, der sich seit fast 30 Jahren gegen Armut und Verschwendung von Lebensmitteln einsetzt. Zu den Finalisten gehörten darüber hinaus das Restaurant Kreuzberger Himmel by Be an Angel e.V. und der Verein Türöffner, ein Jobnetzwerk für Geflüchtete.

Die Berliner Sparkasse ehrt mit dem Preis Berliner Projekte oder Initiativen, die mit ihrem Engagement zur Weiterentwicklung der Gesellschaft beitragen und das Potenzial haben, aufgrund ihres Vorbildcharakters in die gesamte Bundesrepublik auszustrahlen. „Wer sich für unsere Gemeinschaft engagiert, übernimmt Verantwortung und fördert unsere demokratischen Grundwerte,“ würdigte Dr. Johannes Evers, Vorstandsvorsitzender der Berliner Sparkasse, bei der Preisverleihung den Einsatz der Nominierten. „Alle, die sich in diesem Jahr für den Preis beworben haben, beweisen Mut und Menschlichkeit, setzen sich für Vielfalt und Zusammenhalt ein. Sie bereichern unsere Gesellschaft und machen unsere Stadt lebenswert.“

Die Berliner Sparkasse ehrt den Preisträger mit 20.000 Euro, die anderen beiden Finalisten erhalten je 5.000 Euro. Roman Herzog war von 1999 bis 2015 Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Brandenburger Tor, der Kulturstiftung der Berliner Sparkasse. Ihm zu Ehren wird der Preis in diesem Jahr zum fünften Mal verliehen und nimmt das auf, was Roman Herzog stets besonders wichtig war: Innovation und Unternehmertum für die Gesellschaft, Eigeninitiative und bürgerliches Engagement. Daran appellierte er in seiner berühmten Rede

aus dem Jahr 1997 auch mit dem Satz: „Durch Deutschland muss ein Ruck gehen!“

Die diesjährigen Finalisten:

Seit 28 Jahren setzt die **Berliner Tafel e.V.**, die erste Tafel Deutschlands, Armut und Verschwendung von Lebensmitteln etwas entgegen. Täglich werden berlinweit noch einwandfreie Lebensmittel eingesammelt und in sozialen Einrichtungen an Bedürftige verteilt oder Menschen mit geringem Einkommen können diese für ein bis zwei Euro erwerben. Darüber hinaus werden Kochkurse für Kinder angeboten, unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Eltern. Sie lernen darin nicht nur gesund zu kochen, sondern auch einen guten Umgang mit Lebensmitteln.

Das Restaurant **Kreuzberger Himmel** wurde 2018 vom Verein **Be an Angel** gegründet und bietet feine syrische Spezialitäten. Betrieben wird das Restaurant eigenständig von 19 geflüchteten Menschen aus zehn Nationen. Sie bekommen hier einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz, der ihnen hilft, sich gut in die Gesellschaft zu integrieren. Den Gästen bringen sie die Kultur ihrer Heimatländer näher. Essen verbindet – und so ist der Kreuzberger Himmel heute nicht nur ein wichtiger Bestandteil der Flüchtlingshilfe, sondern ein Paradebeispiel für gelungene Integration.

Der Verein **Türöffner** bringt über die Netzwerke des 1. FC Union geflüchtete Menschen mit Unternehmen zusammen. Ob Praktikums-, Ausbildungs- oder Arbeitsplätze – der Verein unterstützt sowohl die Geflüchteten als auch die Unternehmen bei allen damit verbundenen organisatorischen oder rechtlichen Fragen. Durch die Vermittlung eines Arbeitsplatzes hilft der Verein den Geflüchteten dabei, sich eine Existenz in unserer Gesellschaft aufzubauen und sich somit in ebendiese fest zu integrieren. Gleichzeitig wirkt er damit auch dem Fachkräftemangel entgegen.